



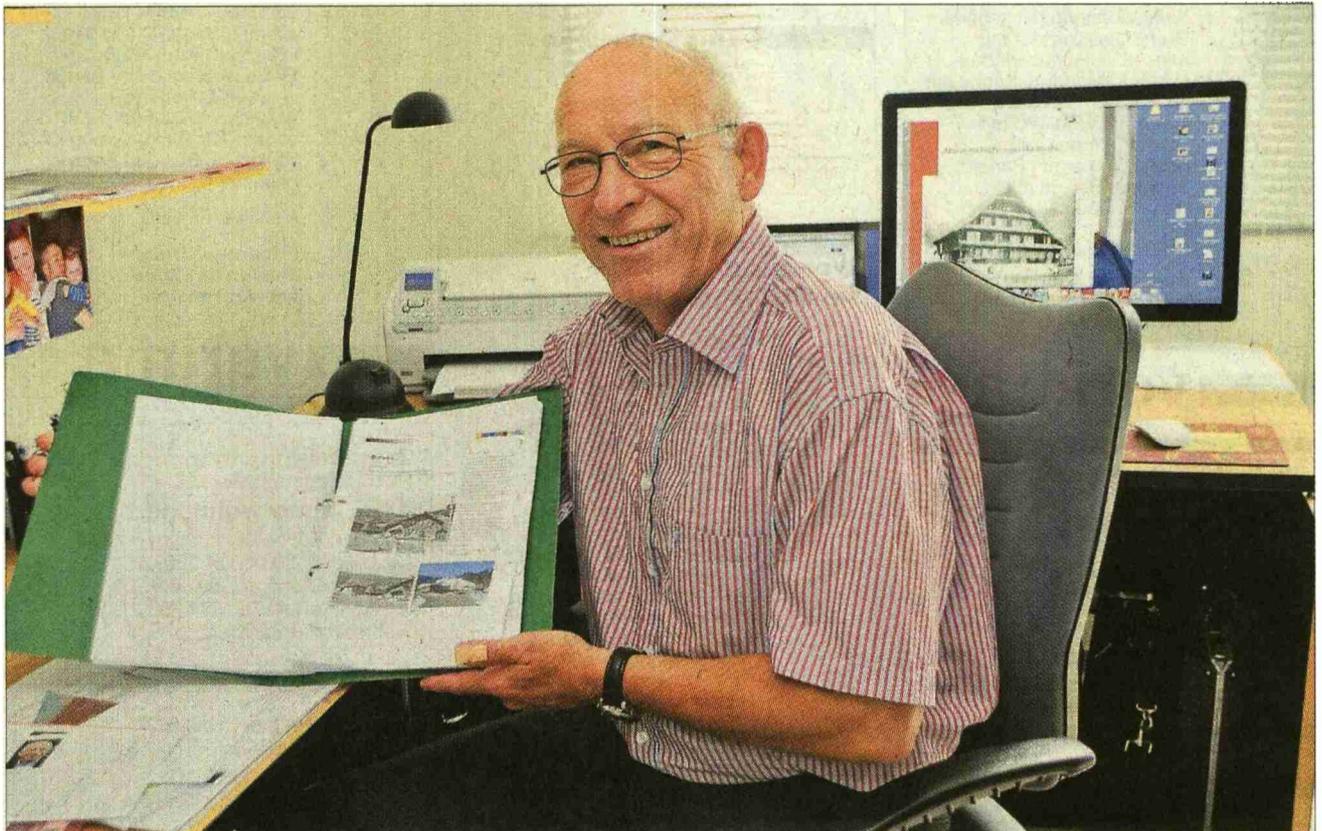
Anzeiger Luzern AG
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 104'998
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 13
Fläche: 45'438 mm²

Jürg Studer startet eine Schriftenreihe über Krienser Kulturgeschichte

Höfe, die es nicht mehr gibt



Hier ist das Werk entstanden: Jürg Studer im Arbeitsraum in seinem Haus an der Oberen Dattenbergstrasse.

Bild Felix von Wartburg

Jürg Studer will mit einer Schriftenreihe das Krienser Kulturerbe aufarbeiten und der Nachwelt erhalten. In diesen Tagen erscheint sein Buch «Bauernhöfe von damals».

Felix von Wartburg

Es ist nicht die erste Publikation Studers. Bereits erschienen sind «Krienser Brauchtum» (1995), «Chronik der Galli-Zunft Kriens» (1997) und «Kriens für Zeitgenossen» (2003).

Für die nun mit «Bauernhöfe von damals» gestartete Schriftenreihe hat sich der pensionierte Sport- und Geschichtslehrer sowie einstige Galli-Vater und immer noch aktive Fasnächtler weitere Themen zur Krienser Ortsgeschichte gesetzt, an denen er bereits arbeitet: Gasthäuser, Kirchen, Krienser Künstler, Holzhandwerk, Samichlaus, Theater und Musik, Schulhäuser, Krienser Originale, Kunst im Kriensertal sowie Fasnacht und Brauch-

tum.

Schwierige Recherche

«Im Laufe meiner 30-jährigen Mittelschul-Lehrtätigkeit ist mir immer wieder aufgefallen, dass es nur sehr wenige geschichtliche Aufzeichnungen über Kriens gibt», bedauert Studer. Das habe ihn dazu motiviert, diesen Missstand zu beheben. Als «Ur-Krienser», am Dattenberg aufgewachsen, sei es ihm ein grosses Anliegen, die Geschichte seiner Gemeinde für die Nachwelt zu erhalten. Diese Aufgabe hat sich Studer nicht leicht gemacht, denn all die 65 Bauernhöfe, die er in seinem Buch in Bild und Text vorstellt, gibt es seit mindestens 60 Jahren nicht mehr. Man kann



Anzeiger Luzern AG
6002 Luzern
041/ 429 52 52
www.anzeiger-luzern.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 104'998
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 841.14
Abo-Nr.: 1001059
Seite: 13
Fläche: 45'438 mm²

sich deshalb leicht vorstellen, welche akribische und langwierige Recherchierarbeit nötig war, um an Bildmaterial, Zeitzeugen oder Besitzerfamilien heranzukommen. «In einem Fall», erzählt Studer, «habe ich sogar mit einer ausgewanderten Familie in Spanien Kontakt aufgenommen, um an die Geschichte eines Bauernhauses ihrer Ahnen heranzukommen.»

Von 200 auf 34 Bauernhöfe

Bei seiner aufwendigen Recherchierarbeit sind Studer verschiedene Glücks- und Zufälle Pate gestanden. Hobby-Foto-

grafan haben wesentlich zum Bildmaterial beigetragen, und der Krienser Kurator Heinz Schwarz konnte architekturwissenschaftliche Hintergründe liefern. Da die Grundstücke der einstigen Bauernhöfe heute mehrheitlich mit Ein- oder Mehrfamilienhäusern überbaut sind, musste Studer altes Kartenmaterial suchen. Dabei fand er eine alte, exakt vermessene Landkarte von Kriens aus

Es gibt nur wenig geschichtliche Aufzeichnungen über Kriens.

Mehrfamilienhäusern überbaut sind, musste Studer altes Kartenmaterial suchen. Dabei fand er eine alte, exakt vermessene Landkarte von Kriens aus

dem Jahre 1919, auf denen er die einstigen Liegenschaften einzeichnen konnte.

In Kriens bestanden im Jahre 1929 genau 200 landwirtschaftliche Betriebe, die meisten davon allerdings mit wenig Ackerland. Bis 1965 ging deren Zahl auf 123 zurück, und in nur 20 Jahren zwischen 1980 bis 2000 verschwanden weitere 27 Betriebe. Heute existieren in Kriens noch 34 Voll- und Teilerwerbsbetriebe.

Krienser Bauernhöfe im Bild

Das Buch von Jürg Studer «Bauernhöfe von damals» zeigt auf 80 Seiten 200 Fotos sowie Informationen über Geschichte, Kultur und Brauchtum von Kriens. Buchvernissage der Schriftenreihe «Krienser Zeitzeugen» ist am Freitag, 1. Juni, 18 Uhr in der

Raiffeisenbank in Kriens. Krienser Verkaufsstellen ab 2. Juni: Raiffeisenbank, Bläsi Lebensmittel, Papeterie Birrer, Bäckerei Spiekermann, Mode Marco, die Restaurants Burestübli, Schwyzerhüsli und Obernau sowie der Brunner Verlag. **red**